

Teilprojekt 5

Sichtbarkeit von Open Access-Publikationen

TP5

CHARAKTERISIERUNG

Unter Anwendung alternativer Metriken wird erhoben, welche Resonanz Open Access-Publikationen (sowie auch Closed Access-Publikationen), nicht nur in der wissenschaftlichen Community, sondern auch im Web haben.

Neben der klassischen Zitationszählung werden neue Formen wissenschaftlicher Kommunikation untersucht, die sogenannte Online-Attention erzeugen und somit Anhaltspunkte über Rezeption und Wirkung von Publikationen liefern.

Das Teilprojekt wird im Rahmen einer Partnerschaft vom Anbieter Altmetric unterstützt.

ORGANISATION

Leitung: Christian Gumpenberger (Universität Wien)
Stv. Leitung: Andreas Ferus (Akademie der bildenden Künste Wien)
Projektteam: 15 Kolleg*innen von 10 österreichischen Universitäten in 4 Arbeitsgruppen

ARBEITSGRUPPEN

- Altmetric-Analysen – Web of Science & Scopus (Koordination Christian Gumpenberger, Universität Wien)
- Alternativen & Workflows (Koordination Andreas Ferus, Akademie der bildenden Künste Wien)
- Sichtbarkeitsempfehlungen (Koordination Lisa Schilhan, Universität Graz)
- Reporterstellung (Koordination Birgit Holzner, Universität Innsbruck)

AUFGABENSTELLUNGEN

- Können Unterschiede zwischen den einzelnen Ausprägungen von Open Access in Bezug auf die Altmetrics festgestellt werden?
- Gibt es in Bezug auf die Altmetrics auch disziplinär nachvollziehbare Unterschiede?
- Gibt es zeitliche Unterschiede bei den verschiedenen Formen von Online-Attention?
- Erhöht sich die Aussagekraft der Ergebnisse durch Verwendung von normalisierten Altmetrics-Werten?
- Wie nützlich sind kostenfreie Altmetrics-Anbieter wie Crossref Event Data?
- Wie kann eine Erhöhung der Sichtbarkeit abseits von Altmetrics erreicht werden?

WAS SIND ALTMETRICS?

- Geben Aufschluss über Umfang und Art der Aufmerksamkeit, die Forschungsoutput online erzeugt
- Zeigen, wie viele Leute einen bestimmten Forschungsoutput international teilen, bookmarken, diskutieren etc.
- Belegen die Diversität der interessierten Zielgruppen und den potentiellen Impact
- Sind komplementär zu zitationsbedingten Metriken
- Der wahre Mehrwert liegt nicht in den absoluten Scores, sondern in den qualitativen Informationen, aus denen man „compelling narratives“ kreieren kann.

DATEN

UMFANG

+/- 250.000 Datensätze aus Web of Science und Scopus (2015-2022)



DATENANALYSE

Auswertung der angereicherten Publikationsdatensets in einer SQL-Datenbank mit Metabase-Oberfläche.

NUTZEN

- Angereicherte Publikationsdaten stellen Kontrolldaten für die Datahub Entwicklung von TP2 dar
- Erstmalige Normalisierung von Altmetrics auf nationaler Ebene
- Erkenntnisse für Best Practices bei der Datenanreicherung

DATENANREICHERUNG

- Vierteljährliche Anreicherung der Publikationsdaten pro Publikationsjahr (2015-2022) mit:
- Open Access- vs. Closed Access-Informationen (je nach Verfügbarkeit)
 - DOIs (fakultativ)
 - FOR (Fields of Research)-Informationen (für disziplinäre Auswertungen)
 - absoluten Altmetrics Daten (Altmetrics Attention Score gesamt sowie Scores pro spezifischer Online-Attention)
 - normalisierten Altmetrics-Werten (Relative Index Metric ähnlich dem FWCI [Field Weighted Citation Index] von Elsevier; derzeit noch nicht kommerziell verfügbar)

GEPLANTE DELIVERABLES

- Finaler Bericht zu TP5
- Angereicherte Publikationsdatensets für alle AT2OA2-Partnereinrichtungen
- Erkenntnisse zu explorativen Analysen mit alternativen österreichischen Datenquellen sowie Crossref Event Data
- Empfehlungen zum verantwortungsvollen Einsatz von Altmetrics sowie zur Erhöhung der Sichtbarkeit wissenschaftlicher Publikationsleistung über die Altmetrics hinaus

HIGHLIGHTS

- Projektpräsentation am Altmetric European User Day 2022 (Digital Science)
- Projektpräsentation am 1. Österreichischen Bibliothekskongress Innsbruck 2023

